

Schattdorfer haben Schweizermeisterschaften im Visier

Geräteturnen | Letzter Qualifikationswettkampf vor der SM in Willisau

Die Athleten des Trainingszentrums (TZ) Schattdorf testeten ihre Trainingsfortschritte in Ballwil (LU) und Tägerwilen (TG).

Für einmal fand der Wettkampf für die K5- und K6-Turner nicht wie gewohnt am Samstag oder Sonntag statt, sondern am Freitagabend. Mit Leiter Christoph Walker reisten die sechs Turner am 18. September an den Mammucup nach Ballwil. Dieser Wettkampf zählt zu den internen Ausscheidungen zur Qualifikation für die Schweizermeisterschaften. Dementsprechend hoch war die Anspannung. Leider zogen die Schattdorfer Turner nicht wirklich ihren besten Tag ein. Vor allem am Startgerät Schaukelringe gab es einige Patzer zu verzeichnen. Am meisten Mühe hatten die Turner mit dem Abgang. Im Verlauf des Wettkampfs konnten sich aber alle Akteure steigern.

K5 mit Startschwierigkeiten an den Schaukelringen

Bis jetzt verlief die Wettkampfsaison von Nino Epp hervorragend. So überraschte der Patzer beim Abgang am Startgerät Schaukelringe umso mehr, Note 8,50. Zum Glück fing er sich aber sofort und bewies an den andern Geräten sein Können: Recknote 9,30, Boden 9,20, Sprung 9,30 und Barren 9,30. Nur für einen Podestplatz reichte es nicht mehr. Trotzdem, mit der Gesamtpunktzahl von 45,60 klassier-

te er sich im K5 als bester Schattdorfer im 5. Rang und holte sich die verdiente Auszeichnung. Bei den Schaukelringen patzte leider auch Claudio Bissig, der misslungene Abgang bescherte ihm nur die Note 8,40. Ansonsten zeigte er eine gute Leistung. Insbesondere am Barren gelang ihm zusammen mit Teamkollege Nino Epp die beste Übung des gesamten Teilnehmerfeldes. Dies wurde mit der Note 9,30 belohnt. Mit diesem guten Wettkampf sicherte sich Claudio Bissig ebenfalls die Auszeichnung und wurde guter Achter. Ziemlich unbeeindruckt von den hektischen äusseren Bedingungen zeigte sich Andres Neff. Er kam an den Schaukelringen am besten zurecht. Auch am Reck zeigte er eine sehr gute Leistung, Note 9,35. Am Schluss klassierte er sich im 6. Rang und durfte sich die begehrte Auszeichnung überreichen lassen. In diesem Teilnehmerfeld und in seinem ersten Jahr in der Kategorie 5 ist das für ihn eine super Leistung. Nando Epp turnte ebenfalls einen guten Wettkampf (Recknote 9,45), ausgenommen bei den Schaukelringen und am Barren. Am Schluss durfte er sich über einen 10. Rang mit Auszeichnung freuen. Cyrill Furrer klassierte sich im 26. Rang (Recknote 9,20).

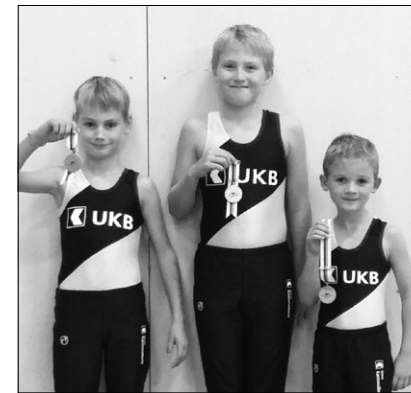
K6 ohne Sandro Marty

Da Sandro Marty noch verletzt ist, war nur Cedric Furger im K6 für Schattdorf am Start. Ihm gelang ein guter Wettkampf ohne grosse Schwierigkeiten. In diesem starken Teilneh-

merfeld belegte er den 24. Rang. Mit Noten zwischen 8,60 und 8,90 (Reck 8,85, Boden 8,75, Ringe 8,90, Sprung 8,60, Barren 8,85) hatte er keine grossen Patzer, aber auch keine wirklichen super Noten. An den Schaukelringen präsentierte er seinen Kollegen aus der Kategorie 5, dass es durchaus möglich gewesen wäre, den Abgang sauber zum Stand zu bringen.

Herbstcup in Tägerwilen

Am Samstag, 19. September, begab sich der Leiter Fabian Müller mit den K1-Turnern in den Kanton Thurgau. Die drei Turner waren voller Elan, den Wettkampf erfolgreich zu absolvieren. Durch das sehr strikte, fast stressige Wettkampftempo schlich sich bei den Turnern eine gewisse Nervosität ein. Zum Glück war dies nicht von Dauer, schon nach dem ersten Gerät, dem Sprung, war der Spuck vorbei. Der beste Wettkampf gelang Lars Muoser. Er wurde mit den Noten 9,15 am Boden, 8,65 beim Sprung, 9,35 am Barren und 8,65 am Reck sehr guter Fünfter und gewann die Auszeichnung. Dicht hinter ihm klassierte sich Noel Arnold auf Rang 7. Er legte eine tolle Barrenübung aufs Parkett, die ihm die Note 9,20 einbrachte. An den anderen Geräten brachten kleine Spannungs- und Haltungsfehler nicht die ersehnten hohen Noten. Auch Noel Arnold durfte sich an der Rangverkündigung auszeichnen lassen. Der jüngste Turner, Lenny Favre, hatte etwas Mühe, die Konzentration aufrechtzuerhalten. Das



Die K1-Turner präsentieren stolz ihre Medaillen: (von links) Noel Arnold, Lars Muoser, Lenny Favre. FOTO: ZVG

unruhige Klima auf dem Wettkampfsplatz setzte ihm am meisten zu. Trotz nicht ganz fehlerfreier Übungen zeigte er sein solides Können (Sprung, Barren und Reck je 8,65 Punkte). Er durfte mit dem 8. Rang die letzte Auszeichnung im K1 entgegennehmen.

K2 und K3 – Nervosität spürbar

Der Trainingszenterleiter Erich Zberg durfte mit den K2- und K3-Turnern für einmal nicht schon am Samstagmorgen früh, sondern erst nach dem Mittag zum Wettkampf anreisen. Nach der rund zweistündigen Autofahrt nahe an die deutsche Grenze war die Stimmung unter den Turnern aufgedreht und mit Nervosität gespickt. Als dann die K2- und K3-Turner gleichzeitig am jeweils gleichen Gerät im Einsatz waren, setzte dies der Nervosität die Krone auf. Am

Startgerät Boden turnten alle sehr solide. Die Benotung war sehr hart. Die Turner reagierten sehr professionell und alle konnten sich beim zweiten Gerät, den Ringen, wieder auf ihre Übung konzentrieren. Beim Sprung blieben die Turner eher unter ihren Erwartungen. Dies drückte etwas auf die Stimmung, und die Nervosität kam erneut auf. So mussten sich am vierten Gerät, dem Barren, Robin Arnold und Sascha Echser einen Sturz schreiben lassen. Zum Abschluss zeigten aber alle eine tolle Übung am Reck und wurden mit hohen Noten belohnt.

Linus Müller gewinnt Silber

Im K2 zeigte Linus Müller einmal mehr eine tolle Leistung. Er klassierte sich mit der Gesamtpunktzahl von 45,45 im 2. Rang (Boden 8,65 Punkte, Schaukelringe 8,80, Sprung 9,30, Barren 9,25 und Reck 9,45). Marco Herger wurde Sechster und erhielt die Auszeichnung. Sein bestes Gerät war der Barren mit der Note 9,20. Moritz Gamma musste sich im K3 nur von Yannick Lienhard von der Turnfabrik STVF geschlagen geben. Mit total 44,45 Punkten gewann er die Silbermedaille (Bodennote 8,55, Schaukelringe 9,15, Sprung 8,70, Barren 8,65 und Reck 9,40). Leider reichte es den anderen drei Mitstreitern nicht für die Auszeichnung. Robin Arnold platzierte sich auf Rang 6 (Reck 9,55 Punkte), Romano Gabriel auf Rang 7 (Reck 9,00) und Sascha Echser auf Rang 9 (Schaukelringe 8,90). (e)